

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: - (1972)
Heft: 3

Anhang: [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Verein München e. V., München
Präsident O. Obrist
8 München 23
Leopoldstraße 33, „Schweizer Haus“

Bundesfeier

Unsere diesjährige Bundesfeier am 1. August wurde durch Herrn Präsident Otto Obrist eröffnet. Herr Botschafter Dr. Lacher hielt die zum Denken anregende Festansprache. Mit uns am Feuer standen Herr Generalkonsul Dr. Rüedi, Herr Konsul Uffay und Herr Vizekonsul Pauli als Olympia-Attaché. Bei Tanz und Unterhaltungsmusik klang die gut besuchte Veranstaltung aus. Am Empfang des Vormittags von Generalkonsul Dr. Rüedi für die Spitzen der Behörden und Vertreter von Kunst und Wissenschaft nahmen unter vielen Gästen auch der Botschafter Dr. Lacher und unser Landsmann, Dr. Armin Mohler (Basel) teil. Letzterer ist Adenauer-Preisträger von 1967 und wurde durch seine Bücher „Was die Deutschen fürchten“ und „Vergangenheitsbewältigung“ bekannt und ist Leiter der „Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung“.

Schweizer Verein Nürnberg e. V.

85 Nürnberg
Senefelderstraße 10
Tel. 09 11-51 26 19
Peter Schmid
Hans Rechsteiner
Hans Schnyder

1. August-Feier der Schweizer Kolonie Nürnberg-Fürth-Erlangen

Über 120 Landsleute und Freunde der Schweiz fanden sich am 29. Juli im Reinhof, Wallsdorf zum Nationalfeiertag ein. Als Ehrengäste konnten der Botschafter Herr Dr. Lacher, und der Generalkonsul in München, Herr Dr. Rüedi, herzlich begrüßt werden. Im mit Schweizer Fähnli und Lampions geschmückten Gartensaal wurden für die zahlreichen Kinder Spiele veranstaltet, für die Erwachsenen und Jugendlichen zwei Schießstände aufgebaut. Die Siegerpreise in Form von gravierten Zinnbechern überreichte Herr Botschafter Dr. Lacher. Dieser leitete am Abend die eigentliche Feier mit einer Ansprache über aktuelle Probleme unserer Heimat ein. Anschließend zogen alle Teilnehmer mit den Lampions in die Sommernacht hinaus, um das große 1. Augustfeuer abzubrennen. Vom Band ertönten die Glocken des Basler Münsters und man folgte der Bundesfeieransprache unseres Bundespräsidenten. Eine Tanzkapelle sorgte für einen gemütlichen Ausklang des Abends.

Kegler-Kreis

Interessierte Damen und Herren können noch im neu gebildeten Kegler-Kreis der Kolonie Nürnberg-Fürth-Erlangen mit-

machen. Gekegelt wird jeweils an jedem vierten Donnerstag im Monat. Auskünfte über Frau Hildegard Wehling (Telefon 09 11-83 46 19).

Schweizerverein „Helvetia“ Mannheim

Präsident Karl Winzenried
68 Mannheim 42, Saalfelder Weg 10

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Wilh. Burkhard, 79 Jahre, verst. 4. 6.
Frau Verena Vogt, 72 Jahre, verst. 18. 7.
Frau Irma Blauth, 77 Jahre, verst. 5. 8.

Wir appellieren an alle Landsleute, die noch nicht Mitglieder eines Vereins sind, beizutreten und als Gönner unseren alten Leuten eine Freude zu machen.

Unsere nächsten Veranstaltungen: am 15. Oktober und 19. November je eine Mitgliederversammlung um 15.00 Uhr, Lokal: „Guder Drobbe“, Langstr. 19, Mannheim-Neckarstadt.

Weihnachtsfeier: am 19. Dezember, um 14.30 Uhr.

Alle Schweizer und Freunde sind herzlich willkommen.

Schweizer Hilfsverein e. V.

Freiburg i. Br.
Präsident Max Eberhardt
78 Freiburg i. Br.
Brahmsstraße 18

Fahrt nach Murten

Rund 110 Mitglieder starteten, einer Tradition folgend, am 1. August nach Biel. Nach einem vom Präsidenten gestifteten Imbiß, gab es eine Fahrt über den Bieler See, Zihlkanal, Neuenburger- und Murtensee. Stadtpräsident Dr. Engel begrüßte uns alle am Quai von Murten. Auf der historischen Stätte, dem Bois Domigue, verlas der Präsident die Grußbotschaften von Bundespräsident Cello, von Botschafter Dr. Lacher und von Konsul Sennhauser. Stadtpräsident Engel sprach über die immerwährende Aufgabe aller Schweizer, für Freiheit und Gerechtigkeit einzustehen.

Schweizer Wirtschaftsclub Stuttgart

1970 ins Leben gerufen, verfolgte unser Club zunächst folgende Ziele:

1. Pflege des Kontaktes unter den wirtschaftlich aktiven, also noch relativ jungen Auslandschweizern (und ihren Familien) im Wirtschaftsraum Stuttgart.
2. Gegenseitige Förderung der im Wirtschaftsprozeß stehenden Auslandschweizer im Wirtschaftsraum Stuttgart.
3. Pflege des Image und Unterstützung der Präsenz der Schweiz im Wirtschaftsraum Stuttgart.
4. Aktivierung und Förderung der Schweizer Gesellschaften im Wirtschaftsraum Stuttgart.

Erfolgreich war z. B. die Schweizer Gesellschaft Stuttgart, einen verjüngten,

hauptsächlich aus Mitgliedern des Wirtschaftsclubs bestehenden Vorstand zu erhalten.

Im kommenden Wintersemester wird der Schweizer Wirtschaftsclub Stuttgart Zielsetzung und Struktur neu überdenken und längerfristige Entscheidungen zu folgenden Problemen treffen müssen:

1. Beibehaltung der Struktur als Schweizer Wirtschaftsclub oder Öffnung zum Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclub (wie etwa in Frankfurt).
2. Verhältnis zu den Schweizer Gesellschaften und Hilfsvereinen in seinem Einzugsbereich.
3. Verhältnis zum Vorwort der Schweizervereine in der BRD und zur Handelskammer Deutschland-Schweiz.
4. Beibehaltung der internen Club- oder Übergang zur Vereinsstruktur je mit entsprechender Leitungsorganisation.

Erst nach Klarstellung der genannten Probleme wird es zweckmäßig sein, über die künftige Aktivität neu zu befinden. Sicher werden wie bisher wirtschaftliche und gesellschaftlich-kulturelle Veranstaltungen sich etwa die Waage halten.

Gerhard R. Opitz, Clubleiter

Helvetisches Forum

Vom Schweizerischen Kurzwellendienst werden interessierten Schweizer Vereinen sowie den diplomatischen und konsularischen Vertretungen Tonbandausgaben ihres neuen Programms Helvetisches Forum abgegeben. Die im Studio des Kurzwellendienstes aufgenommenen „Gespräche am runden Tisch“ über aktuelle schweizerische Probleme eignen sich vorzüglich für Diskussionsabende. Auch kleinere Gruppen können davon profitieren. Das Konsulat stellt Landsleuten die vorrätigen Tonbänder gerne zur Verfügung. Gegenwärtig sind solche über folgende Themen vorhanden:

Nr. 1 „Die Schweiz und ihre Beziehungen zur UNO“ 30 Min.

Nr. 2 „Richtlinien der Regierungspolitik 1971-75“ 30 Min.

Nr. 3 „Politische Rechte und Pflichten der Auslandschweizer“ 31 Min.

Nr. 4 „Schweizerische Entwicklungshilfe“ 32 Min.

Für die Wiedergabe der Tonbänder ist zu beachten: Geschwindigkeit 3,75 / 9,5 cm. Entsprechend dem Informationsbedürfnis hofft der Schweizerische Kurzwellendienst auf rege Benützung der Ausgaben ihres Transcriptionsprogramms für Auslandschweizer und nimmt Anregungen gerne entgegen.

Dringende Bitte

Vergessen Sie nicht, bei Wohnungswchsel und Änderung des Zivilstandes Ihr zuständiges Konsulat zu benachrichtigen. Das ist die Voraussetzung für die rechtzeitige Zustellung von „kontakt“.